



DIE BASICS

Naturreine Inhaltsstoffe, individuell abgestimmte Pflege und Kontrolle über die verwendeten Rohstoffe – das sind

die wesentlichen Pluspunkte von selbst gemachter Naturkosmetik. Nun kommt ein weiterer hinzu: Denn mit etwas Wissen um die Bedürfnisse Ihrer Haut braucht es nur sehr wenige Zutaten, um Ihren Teint zum Strahlen zu bringen!

INTRO KÖRPERPFLEGE AUF DAS WESENTLICHE REDUZIERT

Wer schon seit Langem mit dem Gedanken spielt, seine Hautpflege auf Produkte aus natürlichen Rohstoffen umzustellen und diese selbst anzurühren, wird dieses Buch zu schätzen wissen. Denn es enthält nicht nur Rezepte, die

sicher gelingen, sondern die auch kinderleicht und unaufwendig herzustellen sind.

Drogerien gleichen heute einem Beauty-Dschungel, in dem man sich kaum noch zurechtfindet: Das Überangebot an Produkten und Hilfsmitteln wird nur noch von der Vielzahl an Verkaufsargumenten überboten. Jedes Produkt soll demnach die Haut glätten, Fältchen ausradieren, Akne bewältigen und dabei noch ganz sanft sein. Wer nach Naturkosmetik sucht, hat es besonders schwer. Viele Marken präsentieren sich bewusst »grüner«, als sie es tatsächlich sind. Ein Shampoo, das laut Auszeichnung Arganöl und Honig enthält, ist leider noch lange kein Naturprodukt, sondern besteht wahrscheinlich zum größten Teil aus synthetischen Ausgangsmaterialien. Die angepriesenen

Naturstoffe finden sich oftmals nur in homöopathischen Mengen.

Leider ist der Unterschied zwischen Naturkosmetik und konventionellen Pflegeprodukten für den Verbraucher kaum zu erkennen. Erst der Blick auf die Liste der Inhaltsstoffe schafft Klarheit. Was verbirgt sich hinter sperrigen Namen wie Ammonium Polyacryloyldimethyl Taurate? Wenn Sie nicht zufällig Diplom-Chemiker sind, werden Sie es wohl kaum erfahren.

THE GLOW

Doch quer durch die ganze Produktpalette sticht ein Versprechen immer wieder ins Auge: der heiß begehrte, aber schwer erreichbare Glow. Diese Bezeichnung ist mittlerweile zum Synonym für glatte, makellos schöne Haut geworden. Um diesen